

23.09.13 Kpg → Regolien, X 089/90406158/128

STATEMENT.doc, 130922

**Dipl.-Ing. Paul-Gerhard Kanis**

Mühlbachweg 7

D-88250 Weingarten

Telefon 0751/43119

Telefax 0751/551602

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich bei allen **Unterstützern**, die mir als parteilosem Einzelkämpfer eine Kandidatur im Wahlkreis 294 Ravensburg bei der Bundestagswahl 2013 ermöglicht haben, bei allen **Wählern**, die mich tatsächlich auch gewählt haben und bei den **Wahlhelfern**, die ehrlich gezählt haben, sehr, sehr herzlich bedanken. Dies war die schönste Bundestagswahl meines Lebens. Ich konnte endlich einmal einen **Kandidaten** wählen,

den ich persönlich sehr gut kenne,

dessen Ziele ich 100-prozentig gut finde,

und der weiß und es auch sagt,

wie D aus der Schuldenfalle kommen kann,

wie die Steuerbelastung gesenkt werden kann und

wie die Armut in D verringert werden kann.

Es gab 240 Menschen, die meine Ziele gut fanden und die meine Kandidatur schriftlich unterstützt und auch sämtliche persönlichen Angaben auf dem Formular gemacht haben.

Das hat sich aber nur knapp die Hälfte der Menschen getraut. Die anderen hatten Angst, dadurch private oder geschäftliche Nachteile zu bekommen.

Es gab also ca. 500 Personen, die meine Kandidatur gut fanden. Da überrascht es natürlich, dass nur 117 Stimmen für mich in Weingarten gezählt wurden.

## **So kommt Deutschland aus der Schuldenfalle !**

**Neu gedrucktes Geld**, also Neugeld, muss an den Staat gehen. Der Staat kann dann dieses Neugeld zusätzlich zu den Steuereinnahmen für seine laufenden Ausgaben verwenden und damit in Umlauf bringen, ohne dass neue Schulden entstehen. Dann sind nicht mehr so hohe Steuereinnahmen notwendig und die enorme Steuerbelastung der Bürger kann endlich wirklich gesenkt werden.

Die Europäische Zentralbank (**EZB**) hat allein 2012 nicht weniger als 330 Milliarden € Neugeld gedruckt. Deutschland hat einen Anteil von ca. 20 % an der EZB. Deshalb hätte Deutschland allein 2012 ca. 66 Milliarden € von der EZB bekommen müssen.

**Staatsschulden** dürfen nur noch billig bei der EZB und nicht mehr teuer bei den Geschäftsbanken sein.

Dadurch kann unser Land jedes Jahr mindesten 40 Milliarden Euro **Zinsen** einsparen.

Die 4,5 Billionen €, welche die EU für die so genannte **Bankenrettung** bezahlt hat, müssen von den Banken zurückgefordert werden.

**Meine Wahl** wurde mit folgenden Mitteln verhindert:

1. Ich wurde zu keiner einzigen **Podiumsdiskussion** eingeladen, was dem demokratischen Gebot der Gleichbehandlung aller zugelassenen Kandidaten widerspricht. Im Übrigen wurde bei diesen Podiumsdiskussionen das Hauptproblem, nämlich die zunehmende **Staatsverschuldung**, die daraus abgeleitete zunehmende **Steuerbelastung** und die dadurch verursachte zunehmende **Verarmung** von immer mehr Bundesbürgern nur wortreich, weiträumig umgangen. Diese „Podiumsdiskussionen“ waren also Polit-Theater pur.
2. Meine verschiedenen **Kandidatenvorstellungen**, bei denen ich mich und meine Ziele vorgestellt habe, wurden von der örtlichen Presse nur teilweise angekündigt.
3. Die Artikel über die beiden **Interviews**, die das Wochenblatt und die Schwäbischen Zeitung mit mir gemacht haben, waren leider sehr zweischneidig.
4. Meine drei **Vorträge** in Weingarten, Wangen und Bad Waldsee mit dem Thema: „**So kommt Deutschland aus der Schuldenfalle!**“ wurden in der örtlichen Presse weder angekündigt noch eines Berichts gewürdigt, obwohl es ja wohl kein wichtigeres Thema gibt.

In Anbetracht dieser sämtlichen Benachteiligungen ist das **Wahlergebnis**, so gering es auch ist, für einen parteilosen Einzelkandidaten durchaus beachtlich.

Und mein Hauptziel, die **Steuergeldgeschenke** der EU-Staaten an die Banken einigen Menschen mehr bekannt zu machen, habe ich auf jeden Fall erreicht.